



# GEUENSEHER

## DORFZEITUNG

LIVIA'S  
HOFLADE

Bestellung auch per TWINT möglich  
079 826 93 45

Text  
Miusmilk

### Familien-Projekt

Livia Egli hat in der Corona-Zeit ihren eigenen Hofladen aufgebaut

### Erfolgreich

Zwei Geuenseer Sportlerinnen sorgten international für Furore

### Ruhestand

Zwei langjährige Mitarbeiter der Gemeinde gehen in Pension

estermann  
**E**

lerne  
Maurer!

«Bauen als  
Leidenschaft.»

www.estermann.ch

# G-Bits

Computer • Media • IT-Support

- speziell für Firmen, Schulen & Privatkunden
- PC, Mac, Internet, Netzwerk, WLAN, Sicherheit
- Server-Umgebungen, Firewall, Backup, NAS
- Office365, Beratung & Verkauf, Weiterbildung

Gerry Bammert, Chäppelimatt 4, 6232 Geuensee  
Tel. 041 922 02 10, info@g-bits.ch, www.g-bits.ch

Computerprobleme  
zu Hause oder in Ihrer Firma?  
Wir helfen Ihnen gerne.

# Hagel!

Carrosserie  
**Stalder AG**

Schäracher 1 • 6232 Geuensee  
Telefon 041 921 09 41 • www.carrosserie-stalder.ch

LEICHT

100 NEUSTE KÜCHENTRENDS

www.ambiance-kuechen.ch

RÄUME

BÄDER

**AMBIANCE**  
KÜCHEN BÄDER

- ▼ BERATUNG
- ▼ PLANUNG
- ▼ UMSETZUNG
- ▼ BAUMANAGEMENT
- ▼ GERÄTEAUSTAUSCH
- ▼ GROSSER SHOWROOM

ambiance küchen bäder ag  
zellgut 9 | 6214 schenkon  
telefon +41 41 925 24 00  
info@ambiance-kuechen.ch

# EDITORIAL

Seit rund eineinhalb Jahren bin ich nun im Gemeinderat. Gestartet bin ich mit den Abteilungen Wirtschaft, Sicherheit, Kultur und Umwelt. Mit der neuen Zusammensetzung des Gremiums im September 2020 habe ich die Ressorts Raum, Umwelt und Immobilien übernommen. Diese neuen Ressorts umfassen ein grosses Spektrum und sind nur in intensiver Zusammenarbeit mit kompetenten Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen zu bewältigen. Im Dorf gibt es immer wieder interessante Diskussionen über die anstehenden Projekte. Mein Ziel ist es, den besten Weg für Geuensee zu finden. Es soll ein Miteinander sein. Nach wie vor gefällt mir diese Arbeit als Gemeinderat und ich schätze es, mit so einem tollen Team zusammenzuarbeiten.

Viele grosse und wichtige Projekte stehen an, wie zum Beispiel die Gesamtrevision der Ortsplanung. Es ist ein sehr komplexes Thema, welches für mich über die nächsten Jahre viel Aufwand generieren wird. Der Start ist bereits erfolgt und das Siedlungsleitbild ist in Bearbeitung.

In der Kerngruppe wie auch in der Echogruppe wurde das Siedlungsleitbild unter die Lupe genommen. Geuensee ist eine Kompensations-Gemeinde, d. h. es können nur Grundstücke eingezont werden, wenn im Gegenzug Grundstücke mit der gleichen Fläche ausgezont werden. Bei einem näheren Augenschein war schnell klar, dass die Zeit reif ist, das grosse Problem und Hauptthema unserer Gemeinde mit der Gesamtrevision anzugehen. Die Unterdorfstrasse ist seit Jahren dicht befahren und die einzige Zufahrt zur Industrie Allmend. Geuensee hat zwei Gewerbe- bzw. Industriegebiete, welche nicht überbaut sind. Es ist wichtig, die grossen Themen wie Naherholungsgebiet, Industrie, Wohnzone etc. neu zu betrachten und den besten Weg für Geuensee zu suchen. Die Erarbeitung erfordert erheblich mehr Zeit für die gesamte Ortsplanung, da wir für alle Gebiete eine



Pirmin Schmidlin, Gemeinderat

optimale Lösung finden möchten. Auch muss der finanzielle Aspekt mitbetrachtet werden. Ende 2021/Anfang 2022 möchten wir die Einwohnerinnen und Einwohner über den Stand des Siedlungsleitbildes informieren.

## «Die Sanierung des alten Schulhauses liegt mir sehr am Herzen.»

In den Bereichen Werkdienst und Hauswartung gibt es einen grossen Wechsel. Auf diesem Wege möchte ich sowie der gesamte Gemeinderat, Beat Lötscher und Anton Kneubühler für ihr Engagement in all den vielen Jahren herzlich danken. Für die Zukunft wünschen wir den beiden alles Gute im wohlverdienten Ruhestand. Gleichzeitig danke ich auch den Winterdienstverantwortlichen Urs Elmiger und Hans Albisser für ihren jahrelangen Einsatz.

Auf die zukünftige Zusammenarbeit mit dem neuen Hauswart Stefan Stirnimann und dem neuen Werkdienstmitarbeiter Adrian Muri freue ich mich sehr. Herzlich willkommen!

Im Werkdienst ist eine unumgängliche Investition geplant. Der Gemeindetraktator muss ersetzt werden. Wir sind dabei, verschiedene Mo-

delle und Marken zu prüfen, um das optimale Fahrzeug mit dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis zu finden.

Ein weiteres Projekt ist die Sanierung der Heugärtenstasse, welche in zwei Teilen erfolgen wird. Der erste Teil ist für diesen Sommer vorgesehen, jedoch ist die Beurteilung der bestehenden Kanalisations-Leitungen noch nicht erfolgt. Die Leitungen werden auf ihren Zustand geprüft und können allenfalls zur gleichen Zeit mitsaniert werden. Deshalb warten wir mit der Sanierung der Strasse ab.

Ein grosses Thema, dass ich erwähnen möchte, ist die Sanierung des Friedhofs. Dieser verdient in den nächsten Jahren eine zukunftsorientierte Anpassung. Der Friedhof soll in den nächsten Jahren freundlicher gestaltet und mit Themengräbern sowie Gräber für Sternenkinder ergänzt werden.

Ein umfangreiches Projekt, was mir sehr am Herzen liegt, ist die Sanierung des alten Schulhauses. Die Varianten-Erarbeitung ist bereits erfolgt und wurde vom Gemeinderat bestätigt. Nach erfolgter Freigabe fand die Begehung mit der kantonalen Denkmalpflege statt, um die wichtigsten Punkte der Denkmalpflege bereits in der Vorstudie einarbeiten zu können. Die Studienplanung ist nun in Arbeit. Ziel ist es, die Bevölkerung an der nächsten Gemeindeversammlung über die geplante Sanierung, die Nutzung und natürlich über den Sonderkredit zu informieren.

Wie Sie sehen, werden uns in den nächsten Jahren viele Herausforderungen begleiten. Ich freue mich auf die vielen spannenden Projekte und die weiteren interessanten Diskussionen mit Ihnen.

Pirmin Schmidlin  
Gemeinderat

Ressorts Raum, Umwelt und Immobilien

## IMPRESSUM

### AUSGABE

Nummer 3, Juni 2021  
4. Jahrgang

### REDAKTIONSSCHLUSS

Ausgabe September  
Donnerstag, 2. September 2021

### PUBLIKATION

Erscheint sechsmal jährlich.  
Auflage: 1300 Exemplare.

### REDAKTIONSTEAM

Christian Albisser  
Fabian Zumbühl  
Ines Häfliger  
Noemi Mahler

### KORREKTORAT

Simone Sax

### DRUCK:

RB Druck AG  
Zellmatte 10  
6214 Schenkon  
info@rbdruckag.ch

### REDAKTIONSADRESSE:

Gemeindeverwaltung Geuensee  
Redaktion Geuenseher  
Chäppelmatte 7  
6232 Geuensee  
redaktion@geuensee.ch



IM FOKUS

# Produkte aus Geuensee - Hoflädeli boomen

Vom altbekannten Lädeli bis zum Corona-Projekt



Der Hoflade von Livia Egli ist mittlerweile zu einem Familienprojekt geworden.

Foto: Noemi Mahler

**An Hoflädeli mangelt es in Geuensee eindeutig nicht. Die einen prägen das Dorfbild schon seit Jahrzehnten, andere stehen erst seit Kurzem für neugierige Kunden bereit. Wir haben für den Geuenseher zwei davon besucht. Wie Livias Hofladen an der Schaubernstrasse vom Corona-Projekt zum Spaziergänger-Liebling wurde und seit wie vielen Jahren Furrers aus Krumbach erfreut auf ihr vielseitiges Hoflädeli zurückblicken dürfen, das erfahren Sie hier.**

## Plötzlich zu viel Gemüse

Livias charmantes Hoflädeli schmückt die Schaubernstrasse erst seit letztem Sommer. Die Entstehungsgeschichte findet seine Anfänge in der Tatsache, dass ein Freund der Familie Egli seine Setzlinge nicht mehr verkaufen konnte. Der Lockdown im Frühling 2020 zwang ihren Bekannten seine Gärtnerei übergangsweise zu schliessen. Mit den frischen Setzlingen machte dieser sich auf den Weg nach Geuensee. Auf einem grossen Bauernhof wie diesem, werde man genügend Platz dafür finden, hatte er sich gedacht. Obwohl der Hof auf der Feldmatt normalerweise kein Gemüse anbaut, wurde für die Kartoffeln-, Zwiebeln- und Knoblauch-Setz-

linge ein geeignetes Feld gefunden. Spontan wurden auch Rüebli, Randen, Gurken und Salat angebaut. Das Gemüsfeld wurde von der ganzen Familie gepflegt. Auch ihr Onkel und die Grossmutter halfen aktiv mit. Als das Gemüse im Sommer schliesslich reif war, wusste man kaum noch wohin mit den vielen Produkten. So entstand die Idee eines Hofladens. Livia, die nächstes Jahr ihre Landwirtschaftslehre startet, leitete das Projekt. Unter ihren Anweisungen und mit tatkräftiger Unterstützung von Papa Patrick und einem Freund entstand das kleine „Hüsli“ an der Strasse Eingangs Schaubern.

## Inzwischen ein Familienprojekt

Im Herbst, als die Schule wieder begann, übernahm das Grosi die Hauptverantwortung für den Hofladen. Die ganze Familie ist aber weiterhin daran beteiligt. Es brauche jemanden, der das Projekt in der Hand hat und auch den grünen Daumen dafür, meint Patrick Egli. Ansonsten bestehe die Gefahr, dass alle schauen – aber niemand so richtig, führt er weiter aus. Da einige Ladenprodukte eine kurze Lebensdauer aufweisen, muss man dafür sorgen, dass alles frisch bleibt.

„Scheinbar schätzen es die Leute, wenn sie in Wohnnähe nachhaltige Produkte kaufen können und sie genau wissen, woher sie kommen“, freut sich Denise Egli. Zu finden sind im kleinen Hofladen vor allem saisonale Lebensmittel, mit Sommerbeginn erweitert sich das Sortiment. Das ganze Jahr über sind Kartoffeln, Heu für Kleintiere und Holz in kleinen Einheiten vorzufinden. Die Ideen kommen jeweils von allen Familienmitgliedern. So wurde in der Weihnachtszeit beispielsweise auch „Chres“ verkauft. Am besten verkauft wurden aber eindeutig die Äpfel und Zwetschgen im Herbst. „Die waren ein „Renner“ und kamen weg wie warme Weggli“, meint Patrick Egli lachend.

Insgesamt wurden die Eglis mit dem Erfolg positiv überrascht. Mit dem Aufstellen des Hoflädels wussten sie noch nicht genau was sie erwarten würde. Vor allem Patrick war dem Projekt gegenüber erst sehr skeptisch, fügt die Familie schmunzelnd an. Er vermutete, dass der Standort zu weit vom Dorf entfernt sein könnte. Diese Annahme hat sich aber nicht bestätigt. Das Gegenteil war der Fall. An der Schaubernstrasse findet sich eine grosse Laufkund-

schaft. Viele Spaziergänger kommen vorbei, welchen die kleinen tragbaren Portionen sehr entgegenkommen.

**Portemonnaie vergessen – Handy dabei**

Weder Bargeld noch Karte ist nötig, im Hoflädli kann man per Twint bezahlen – und es kommt gut an. Geht das Portemonnaie vergessen, haben die meisten dennoch ihr Handy dabei. Zahlen kann man dadurch dank dem elektronischen Zahlensystem trotzdem. „Das ist sehr praktisch und die Leute schätzen das“, erzählt Denise. Ein Kässeli steht aber dennoch bereit um den Batzen für die Produkte zu bezahlen.



**Von Milchwirtschaft zu Mutterkuhhaltung**

Mit Xaver und Silvia ist der Bauernhof in Krumbach auch nach mehreren Generationen in den Händen der Familie Furrer. Acht Jahre nachdem sie den Hof 1990 übernahmen, wechselten sie von Milchwirtschaft auf Mutterkuhhaltung. Der Umbruch brachte Ideen hervor. Den beiden war es ein Anliegen, das Qualitäts-Fleisch direkt an ihre Kunden bringen zu können. Kurzerhand wurde aus einem Stallabteil ein Verarbeitungsraum und ein schmucker kleiner Hofladen gezaubert. Rund 20 Jahre hat er damit seine Türen bereits geöffnet.

**Kein klassischer Hofladen**

Mit dem Öffnen der Eingangstür erklingt das an der Decke befestigte Klangspiel einladend und um das vielfältige Angebot zu bestaunen benötigt man erstmal einige Minuten. Ein kleines Lager wird zwar geführt, die Produkte

werden aber fortlaufend produziert und nachgefüllt. Speziell liegt durchgehend frisches Fleisch im Kühlregal, für welches der Hofladen oberhalb von Geuensee bekannt ist. Dass gewisse Kunden überrascht waren, dass kaum oder nur sehr wenig Gemüse vorliegt, sei auch schon vorgekommen. Die Leute rechnen oft damit, dass sie auf einem Bauernhof frisches Gemüse kaufen können, erzählt Silvia. Auf ihre Kosten kommen diese aber trotzdem. Es ist erstaunlich, welche Besonderheiten in dem kleinen Hoflädli alle zu finden sind. Furrers bieten von Fleisch- und Wurstwaren aus ihrer Mutterkuhhaltung, über Freiland-Eier und Einkochtem bis zu „Christeichössi“ vieles an. Nicht wenige Produkte werden von Silvia persönlich verarbeitet. Leckere Konfi, süsser Sirup und mehr steht in den Regalen bereit. Sogar Produkte von Freunden und Bekannten der Familie werden verkauft und ergänzen das Sortiment. Nicht zu vergessen ist das Buch vom Krumbacher Franz Holzmann, welches Krumbach, Hunzikon und die Kapelle St. Wendelin portraitiert.

**Immer für einen Schwatz zu haben**

„Wir sind zuhause, bitte läuten!“ – Im Hofladen der Familie Furrer wird bedient. Den Kontakt und das Persönliche schätzen die Kunden. So kann man mit Silvia auch immer einen Schwatz halten oder gute Tipps zur Fleischzubereitung oder zur Lagerung einholen. Man kennt das Lädli inzwischen, schon lange ist es Teil des Hofes. So dürfen die Furrers auch auf

treue Stammkunden zählen. Und trotz allem: Um ein grosses Beziehungsnetz und die Qualität der Produkte aufrecht zu erhalten ist viel Arbeit nötig und muss vieles stimmen. Begeistert fügt Silvia aber an: „Produkte eines Hofladens findet man nicht im Grosshandel, das macht sie speziell und es gibt etwas Besonderes in den Haushalt und zum Kochen. Das macht mir Freude.“

Noemi Mahler



In Geuensee gibt es diverse Angebote ab Hof

Fotos und Grafik: Noemi Mahler

AUS DEM GEMEINDERAT

## Erklärungen zum Jahresbericht 2020

Stimmbevölkerung genehmigt Jahresrechnung deutlich

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

An der Urnenabstimmung vom 13. Juni haben Sie die Jahresrechnung 2020 der Gemeinde Geuensee mit deutlicher Mehrheit genehmigt. Für Ihre Zustimmung und Ihr Vertrauen danken wir Ihnen herzlich.

Wie die umliegenden Gemeinden, hat auch Geuensee im Jahr 2020 ein viel besseres Gesamtergebnis erwirtschaftet als erwartet. Obwohl uns diese Zahlen sehr freuen, müssen wir diese kritisch beleuchten und vor einer Euphorie warnen, denn:

- Die über der Erwartung liegenden Steuererträge von gut Fr. 750 000 stammen zum grössten Teil aus zwei Quellen:

- Steuernachzahlungen aus den vergangenen Jahren

- Sondersteuern auf Kapitaleistungen. Diese fallen an, wenn sich jemand Vorsorgebeiträge aus der 2. Säule (Pensionskasse) oder aus anerkannten Formen der gebundenen Vorsorge (Säule 3a) ausbezahlen lässt.

Diese beiden Einnahmequellen unterliegen starken Schwankungen und lassen sich deshalb nicht planen.

- Die Corona-Krise hat sich bereits im Jahr 2020 auf die Erfolgsrechnung ausgewirkt. Dies vor allem bei den Ausgaben für die wirtschaftliche

Sozialhilfe (diese stellt ein soziales Existenzminimum sicher). Wir gehen davon aus, dass auch in den kommenden Jahre die Pandemie Spuren in unserem Jahresbericht hinterlassen wird.

- Auf Geuensee lastet jetzt schon eine Nettoverschuldung von über 4,5 Mio. Franken, was uns finanziell einschränkt. Für die kommenden Jahre sind viele und grosse Investitionen geplant (z. B. Investitionsbeitrag an das Sekundarschulhaus in Sursee), die nur mit soliden Gemeindefinanzen zu stemmen sind. Deshalb müssen wir weiterhin sparsam mit den vorhandenen Mitteln umgehen und in den nächsten Jahren das Eigenkapital zu erhöhen versuchen.

- Zwar haben sich unsere Finanzkennzahlen im Vergleich zum Vorjahr verbessert, doch noch immer erfüllen wir drei der acht Finanzkennzahlen nicht. Nur dank dem kantonalen Finanzausgleich – wir erhalten jährlich etwa 1,5 Mio. Fr. – sieht unsere Finanzlage akzeptabel aus.

Fazit:

Wir sind auf gutem Wege, die Gemeindefinanzen weiter und nachhaltig zu stabilisieren. Dazu braucht es zu der effizient arbeitenden Verwaltung weitere Anstrengungen, um die Ausgaben zu verringern und wirkungsvolle Massnahmen, um die Ertragsseite zu verbessern.

Gemeinderat Geuensee

AUS DEM GEMEINDERAT

## Neue Mitarbeiterin auf Gemeindeverwaltung

Eine neue Mitarbeiterin für die Gemeindeverwaltung Geuensee ist gefunden. Andrea Egli ist 40 Jahre alt und wohnt in Geuensee. Sie ist verheiratet und Mutter einer kleinen Tochter. Frau Egli arbeitet zurzeit noch in Luzern bei einer Tochtergesellschaft von Santésuisse und startet am 1. Juli 2021 mit einem reduzierten Pensum. Dieses wird per 1. September 2021 auf 50% erhöht.

Frau Egli wird in erster Linie mithelfen, die komplexen Aufgaben, welche vor allem in der Abteilung Raum, Umwelt und Immobilien anstehen, zu erledigen. Hier besteht dringender Handlungsbedarf, damit die Pendenzen innert nützlicher Frist bearbeitet werden können.

Wir freuen uns, mit Frau Egli eine motivierte, junge Frau aus Geuensee im Team der Verwaltung zu begrüssen.



AUS DEM GEMEINDERAT

## GA-Tageskarten SBB

Neues Angebot ab Juli

Nachdem in den vergangenen Monaten die Nachfrage nach den GA-Tageskarten der SBB coronabedingt sehr bescheiden war, wurde das Angebot anfangs 2021 eingestellt. Die Tageskarten sind jedoch eine geschätzte Dienstleistung und bedeuten einen Mehrwert für die Einwohnerinnen und Einwohner von Geuensee. Zudem leisten die Karten einen Beitrag an den öffentlichen Verkehr.

Die jeweils aktuell geltenden Corona-Massnahmen des BAG müssen weiterhin beachtet und eingehalten werden. Ab 01. Juli 2021 stellt die Gemeinde Geuensee wiederum zwei GA-Tageskarten zu folgenden Konditionen zur Verfügung:

Fr. 35.00 Einwohner von Geuensee

Fr. 45.00 Auswärtige Personen

### Last Minute-Angebot

Dieses Angebot kann bei der Reservation maximal einen Arbeitstag vor Verwendung (Gültigkeitsdatum) der Tageskarte genutzt werden und kostet Fr. 25.00.

Die Reservation kann wie bis anhin online über die Homepage der Gemeinde Geuensee [www.geuensee.ch/ga-tageskarten](http://www.geuensee.ch/ga-tageskarten) vorgenommen werden.

## Geuenseher 2020

**Ausgabe September** KW 37  
Einsendeschluss: DO 2. September

**Ausgabe November** KW 45  
Einsendeschluss: DO 28. Oktober

**Ausgabe Dezember** KW 51  
Einsendeschluss: DO 9. Dezember

## Abo für Auswärtige

Sie wohnen auswärts und möchten wissen, was in Geuensee läuft? Das Jahresabo (6 Ausgaben) gibt es für 30 Franken.

**Bestellungen an:**  
[gemeindeverwaltung@geuensee.ch](mailto:gemeindeverwaltung@geuensee.ch)  
Telefon 041 925 79 79

## GRATULATIONEN

**85 Jahre** am 11. April 2021:  
Raymund Brügger, Sonnhalde 4

**90 Jahre** am 03. Mai 2021:  
Josef Schmidlin, Betagtenzentrum  
Linde, Grosswangen

Sollte die Veröffentlichung nicht gewünscht werden, bitte **vorgängig** bei der Verwaltung melden.

## TODESFÄLLE

**Theresia Schmidlin**, Alterszentrum Eiche, Dagmersellen, verstorben am 16. Mai 2021

**Anton Arnold**, St. Martin, Sursee, verstorben am 26. Mai 2021

## GEBURTEN

**Jeff**, geboren am 09.03.21, Sohn von Rudaj Xhevdet und Selvjei, Heugärtenhalde 2

**Joana**, geboren am 12.03.21, Tochter von Oroshi Patrik und Leonita, Kantonsstrasse 21

**Anouk**, geboren am 01.04.21, Tochter von Hunziker Roman und Sibylle, Mitteldorfstrasse 19b

**Jasmin**, geboren am 11.04.21, Tochter von Elmiger Adrian und Buholzer Corina, Steinacherrain 6

**Leonie**, geboren am 13.04.21, Tochter von Bühler Daniel und Husi Melanie, Kantonsstrasse 45

**Dylan**, geboren am 16.04.21, Sohn Leite Lins Guilherme und Hess Carla, Obere Chäppelimmatt 5

**Yann**, geboren am 20.04.21, Sohn von Arnold Stefan und Martina, Krumbach 6

**Asya**, geboren am 30.04.21, Tochter von Türkal Selcuk und Atiye, Dörnliacherstrasse 4

AUS DEM GEMEINDERAT

## Absage 1. Augustfeier

Auch im 2021 keine öffentliche Feier



Die Bundesfeier beim alten Dorfschulhaus ist ein sehr beliebter und gemütlicher Anlass mit vielen Besucherinnen und Besuchern. So ein Fest bedarf aber einer längeren Planung, einiger Vorbereitungsarbeiten und vieler Helferinnen und Helfer, die davor und danach in Einsatz sind. Deshalb muss ein Durchführungsentscheid frühzeitig gefällt werden.

Die lange Zeit angespannte Corona-Situation mit für solchen Anlässen vorgeschriebenen Schutzmassnahmen (Zugangskontrollen, Covid-Zertifikat, Maskenpflicht) hat den Gemeinderat und die Musikgesellschaft Geuensee nach eingehender Beratung dazu bewogen, auch dieses Jahr auf die Bundesfeier zu verzichten. Die Entscheidung ist allen nicht leichtgefallen.

Die geplanten weiteren Lockerungsschritte werden die Lage hoffentlich soweit normalisieren, dass Begegnungen bald ohne Einschränkungen wieder möglich sind und wir miteinander feiern dürfen. Dazu gibt es schon bald zwei Gelegenheiten: am Stärfäsch und an der Dorf-Chilbi. Wir freuen uns, Sie an diesen Anlässen anzutreffen.

AUS DEM GEMEINDERAT

## Jubilarenfeier abgesagt

Wegen Corona auf 2022 verschoben



Aufgrund der anhaltenden Corona-Situation müssen wir unsere Jubilarenfeier für die speziellen Geburtstage ab 80-jährig leider auch dieses Jahr absagen.

Wir bedauern es sehr, dass wir auch dieses Jahr nicht miteinander feiern können und hoffen, dass ein gemütliches Beisammensein nächstes Jahr wieder möglich sein wird. Alle Jubilarinnen und Jubilare werden persönlich darüber informiert.

## ZUZÜGE

**Sigrist Nilas**, Risistrasse 10

**Bühler Alphons und Ursula**, Kantonsstrasse 11

**König Robert**, Sonnenhof 14

**Baumli Doris**, Rosenweg 3

**Baumli Sam**, Rosenweg 3

**Heini René**, Risistrasse 14

**Habteab Meletetsega mit Ghebrhiwet Henos**, Postmatte 2

**Brunner Aline**, Grünaustrasse 13

**Fioletto Claudia**, Flavioweg 4

**Rattaggi Carmencita**, Reginapark 6

**Senn Klaus**, Reginapark 6

**Käser Caroline**, Eishofmatt 5

## EHESCHLIESSUNGEN

**Vera und Fabian Röösl**, Risistrasse 6, am 30. April 2021

AUS DEM GEMEINDERAT

## Radrennen

Durchfahrtsbewilligung erteilt

Der Gemeinderat hat die Durchfahrt der Chasing Cancellara bewilligt. Das Eintagesrennen führt von Zürich nach Zermatt.

Nach dem Start in Zürich begeben sich die Rennfahrer durch das Freiamt in die Region Sursee, um danach via dem Entlebuch die Pässe Glaubenbielen und Brünig in Angriff zu nehmen. Als Königsanstieg wartet danach der Grimselpass, welcher die Teilnehmer ins Wallis bringt, wo die Chaser sich ihren Weg zum letzten Aufstieg von Täsch nach Zermatt bahnen. Mit 280 Kilometern und rund 6500 Höhenmetern bildet Zürich – Zermatt damit das wohl härteste Eintagesrennen der Schweiz.

Der Gemeinderat hat die Durchfahrtsbewilligung für das Eintagesrennen am Freitag, 27. August 2021 erteilt. Die Strecke verläuft in unserer Gemeinde auf der Krumbacherstrasse von Schlierbach nach Schenkön. Nähere Informationen sind zu finden unter [www.chasing-cancellara.com](http://www.chasing-cancellara.com).

AUS DEM GEMEINDERAT

# Bevölkerungsschutz; die Aufgaben des Gemeindeführungsstab

Geuensee, Sursee, Oberkirch und Schenkon gehören dem Gemeindeführungsstab Region Sursee an

In Zeiten der Corona-Pandemie ist vielen bewusst geworden, dass es die Aufgabe des Staates ist, die Bevölkerung vor solchen und weiteren Gefahren (Brände, Unfälle, Dürre, Hochwasser, Terroranschläge u. a.) zu schützen.

Der Bevölkerungsschutz ist ein System, in dem die fünf Partner Feuerwehr, Rettungsdienst 144, Polizei, Zivilschutz und Technische Werke (z. B. Werkdienste, Wasserversorgungen usw.) bei Katastrophen, Grossereignissen und Notlagen unter einem Kommando stehen. Diese Führung ist bei den Gemeinden und dem Kanton als jeweiliger Führungsstab definiert.

Die politische, kantonale Führungsverantwortung bei derartigen Ereignissen liegt beim Justiz- und Sicherheitsdepartment des Kanton Luzern. Operativ geleitet wird der Kantonale Führungsstab Luzern (KFS LU) von Stabschef Vincent Graf.

Bei lokalen Ereignissen kommt der Gemeindeführungsstab zum Einsatz, weshalb jede Gemeinde verpflichtet ist, einen Führungsstab zu bestimmen sowie eine verantwortliche Person für den Bevölkerungsschutz.

Die Gemeinden Geuensee, Sursee, Oberkirch und Schenkon haben sich im Jahr 2016 zum Gemeindeführungsstab Region Sursee zusammengeschlossen (GFSRS), um diese Aufgabe gemeinsam – und damit professioneller, effizienter und kostengünstiger – bewältigen zu können.



Geleitet wird der GFSRS von Marcel Büeler (Sursee); seine Stellvertreter sind Bruno Knupp (Sursee) und Werner Keller (Schenkon). Für die Kommunikation, in der heutigen Zeit ein zunehmend wichtiger Aspekt der Krisenbewältigung, ist der Geuenseher Christian Albisser zuständig.

Den Gemeindeführungsstab kann man sich auch als Treuhänder der «Gemeinde-Lebensversicherung» vorstellen. Der Stab ...

- ... bereitet die Gemeinden auf die Bewältigung von Grossereignissen, ausserordentliche Lagen und Notlagen vor.
- ... erarbeitet und beschafft die notwendigen Entscheidungsgrundlagen.

- ... koordiniert im Ernstfall die Ereignisbewältigung und Nothilfe.
- ... setzt in der Akutphase die eigenen Mittel selbstständig ein.

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass diese kooperative Speziallösung einen maximalen Schutz vor Schadensereignissen und eine optimale Bewältigung einer Krisensituation bietet. Dies in Zusammenarbeit mit den Blaulichtorganisationen, der technischen Werke wie Werkdienst, Wasserversorgung usw. sowie dem Zivilschutz.

Gemeinderat Geuensee

AUS DER GEMEINDE

## Schulhausreinigung

Unterstützung gesucht

Wie jedes Jahr findet die Sommerreinigung des Schulhauses Kornmatte statt. Es werden noch Personen gesucht, welche uns tatkräftig bei der Reinigung unterstützen möchten!

Die Arbeit beginnt am Montag, 12. Juli 2021 um 7.30 Uhr und wird spätestens am Freitag, 23. Juli 2021 beendet.

Wer ist interessiert an der Schulhaus-Reinigung zu helfen?

Bitte um direkte Kontaktaufnahme mit Beat Lötscher, Tel. 079 709 59 73.

AUS DER GEMEINDE

## Verschiebung Ortsbeginn

Nach Antrag an den Kanton Luzern anfangs Mai 2021 mit der Verschiebung des Ortsbeginns wurde der Antrag innerhalb von einem Tag genehmigt. Der Signalisationsauftrag wurde bestätigt und in der Zwischenzeit ist die Verschiebung Tatsache. Der neue Standort der 50er-Zone ist nun bei Fahrt Richtung Büron nach dem letzten Wohnhaus von Geuensee.

Das Team Verkehrsmassnahmen vom Kanton Luzern hat uns gezeigt, dass Anträge an den Kanton innerhalb von drei Wochen umgesetzt werden können. Die Gemeinde Geuensee dankt.

Abteilung Raum, Umwelt und Immobilien



AUS DER GEMEINDE

## Schalteröffnungszeiten

Die Erfahrung zeigt, dass das Angebot der frühen Schalteröffnungszeiten am Freitag ab 7.00 Uhr kein Bedürfnis bei der Bevölkerung zu sein scheint. Ab dem 1. Juli 2021 wird der Schalter am Freitag ab 8.30 Uhr geöffnet sein.

Es ist weiterhin möglich, nach Voranmeldung, Termine auch ausserhalb der Öffnungszeiten zu vereinbaren.

AUS DER GEMEINDE

## Akontorechnung 2021

Versand ab Ende Juni

Ab Ende Juni beginnt der Versand der provisorischen Steuerrechnungen für das Jahr 2021. Diese Rechnung ist bis am 31. Dezember 2021 zu bezahlen. Falls Sie Vorauszahlungen leisten möchten und weitere Einzahlungsscheine benötigen, dürfen Sie sich gerne beim Steueramt melden.

Die Steuerfaktoren basieren in der Regel auf den Zahlen der aktuellen Steuererklärung 2020. Bei jenen Steuerpflichtigen, welche die Steuererklärung noch nicht eingereicht haben, wurden die provisorischen Steuerfaktoren vom Jahr 2019 übernommen. Bitte prüfen Sie die Rechnung. Falls es bei Ihnen grössere Veränderungen beim Einkommen oder Vermögen gibt, melden Sie sich bei uns, damit wir die Akontorechnung 2021 anpassen können.

Bei Fragen und Unklarheiten sind wir für Sie da.

Steueramt Geuensee, Tel. 041 925 79 69  
steueramt@geuensee.ch

AUS DER GEMEINDE

## Wohnung zu vermieten

Zu vermieten ab 01.07.2020 in Geuensee sonnige, helle

**3.5-Zimmer-Wohnung in der Chäppelimmatt 6**  
Wohnfläche 83m<sup>2</sup> mit Balkon 10 m<sup>2</sup>, Nasszellen, Lift, Estrich- und Kellerabteil  
Mietkosten monatlich: Fr. 1'500.00 inkl. NK

Bei Interesse melden Sie sich bei:  
Gemeindeverwaltung, Janine Wapf,  
Chäppelimmatt 7, 6232 Geuensee  
E-Mail janine.wapf@geuensee.ch,  
Tel. 041 925 79 71

AUS DER GEMEINDE

## Kanalreinigungsarbeiten Unterhaltszone 2



Im Rahmen der Werterhaltungsmassnahmen 2021 werden in der Gemeinde Geuensee in der Unterhaltszone 2 Kanalreinigungsarbeiten und Kanalfernsehaufnahmen ausgeführt. In Absprache mit den Firmen Peter AG Neuenkirch und Fretz Kanal-Service AG Cham, welche mit den Arbeiten beauftragt wurde, ist geplant ab Woche 26 mit den Arbeiten zu starten. Die Unterhaltsarbeiten am Entwässerungssystem dauern bis ca. Ende August 2021. Infolge der Arbeiten können in dieser Zeit Verkehrsbehinderungen sowie zu-

sätzliche Lärmemissionen auftreten. Ebenfalls werden Mitarbeiter der Kanalsanierungsfirma vermehrt die Schächte auf privaten Grundstücken betreten. Im Wissen, dass die Sanierungsarbeiten eine Aufgabe im Sinne der Gemeinde Geuensee darstellt, danken wir für Ihr Verständnis.

Bei allfälligen Reklamationen oder für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das Ingenieurbüro Kost + Partner AG, Sursee (Herr Stephan Zihlmann 041 926 06 23).

AUS DER GEMEINDE

## Plattform für Freiwilligenarbeit

Freiwilligenleistungen werden online koordiniert

Seit Mai 2021 ist die Webseite [www.freiwilligenarbeit-sursee.ch](http://www.freiwilligenarbeit-sursee.ch) online. Die Plattform soll eine Übersicht über die Einsatzbereiche von Freiwilligenarbeit bieten und Menschen aus der Region, die sich freiwillig engagieren wollen und Organisationen/Privatpersonen, welche Freiwilligenleistungen in Anspruch nehmen möchten, miteinander vernetzen.



Die Stadt Sursee will die Freiwilligenarbeit stärken und unterstützen. Mit der Onlineplattform konnte dazu ein wichtiger Schritt getan werden. Menschen, die sich engagieren wollen und Organisationen, die auf Unterstützung von Freiwilligen angewiesen sind, sollen sich möglichst einfach finden können. Die umliegenden Gemeinden um Sursee haben mit der Stadt Sursee

eine Vereinbarung abgeschlossen und nutzen die Plattform ebenfalls. Somit steht eine Nutzung allen Interessierten aus dem Sekundarschulkreis Sursee offen. Der regionale Entwicklungsträger hat mit Projektgeldern einen Beitrag an die Finanzierung zum Aufbau der Website geleistet.

### Wie funktioniert die Plattform?

Auf der Webseite [www.freiwilligenarbeit-sursee.ch](http://www.freiwilligenarbeit-sursee.ch) können sich Organisationen aus dem Sekundarschulkreis Sursee registrieren und über Inserate ihre Freiwilligeneinsätze anbieten. Auch Privatpersonen, die punktuell Bedarf an Hilfeleistungen haben, steht das Angebot zur Verfügung. Interessierte Freiwillige müssen sich nicht anmelden. Sie finden auf der Plattform die Inserate mit aktuellen Einsatzmöglichkeiten und können sich direkt bei den entsprechenden Kontaktpersonen melden. Die verschiedenen Tätigkeitsbereiche sind in «Kategorien» zusammengefasst, damit ist eine gezielte Suche nach dem passenden Einsatz möglich.

Die Betreiber laden Organisationen, Privatpersonen und Freiwillige dazu ein, die Seite zu besuchen, kennenzulernen und zu nutzen!

Abteilung Gesundheit & Soziales

AUS DER GEMEINDE

## Rückschnitt Efeu Schulhaus und Turnhalle

Grosser Aufwand bei Schnitt und Formierung

Efeu wird als immergrüne Kletterpflanze vor allem für Vollbegrünungen an Wänden geschätzt, lässt sich aber auch auf kleinen Wandfeldern formieren. Wächst stark lichtfliehend, kann Bauschäden verursachen, wenn Mauerwerk oder Putz rissig sind und Spalten erobert sowie durch das Dickenwachstum aufgesprengt werden.

Bei Höhen ab 6 m ist eine Andrückhilfe bzw. Absturzsicherung empfehlenswert, da sich bei Sturm oder mürbem Altputz mitunter ganze Mattenbereiche lösen können.

Efeu fordert einen hohen Aufwand bei Schnitt und Formierung, welchen einen jährlichen Fixbeitrag in der Budgetierung benötigt. Eine zusätzliche Ergänzung ist, dass Efeu-Früchte giftig sind, die Blätter können die Haut reizen.

Die Abteilung Raum, Umwelt und Immobilien ist zum Schluss gekommen, den Betrag für den



jährlichen Unterhalt nicht mehr zu budgetieren und den Efeu zu entfernen.

Abteilung Raum, Umwelt und Immobilien

AUS DER GEMEINDE

## Amtliche Vermessung

Erneuerungsarbeiten in der Gemeinde

Der Kanton Luzern, vertreten durch die Abteilung Geoinformation, hat die Firma Flury Planer + Ingenieure AG, Zofingen, mit der Erneuerung der Vermessung von ganz Geuensee beauftragt. Ziel dieses Projektes ist die Überprüfung und Aktualisierung des bestehenden Vermessungswerkes in unserer Gemeinde.

Ein Grossteil der Arbeiten erfolgt im Büro am Computer. Messungen vor Ort können ab ca. Juli 2021 bis im September 2022 vermehrt erfolgen. Dabei werden Landwirtschaftswege, Plätze, Kulturflächen usw. nachgeführt und in der Struktur den neuen Vorgaben der amtlichen Vermessung angepasst. Bei den Gebäuden ist jedoch mit fehlenden Elementen zu rechnen. Diese werden vor Ort gemessen.

Zur Durchführung der Arbeiten ist es möglich, dass auch private Grundstücke betreten werden müssen. Bei den Vermessungen der Gebäude melden sich die zuständigen Personen bei den Gebäudebewohnern an.

Die Firma Flury dankt für ihr Verständnis und steht bei Fragen gerne zur Verfügung (Projektleiter Christoph Bhend, 058 733 33 66).

AUS DER GEMEINDE

## Abfallsäcke

Offizielle Säcke oder Marken



Der Abfall, der nicht wiederverwertet werden kann (Hausmüll), muss in offiziellen Kehrichtsäcken oder Säcken mit Kehrichtmarken entsorgt werden. Im Preis der Marken ist eine Entsorgungsgebühr enthalten.

Bitte beachten Sie:

Die Abfallsäcke müssen jeweils am Dienstag an der Strasse oder einem Sammelpunkt bereitgestellt werden. Es ist nicht erlaubt, den Abfall an anderen Tagen zu deponieren.

Bei Fragen können die Gemeinde oder die Nachbarinnen und Nachbarn weiterhelfen.

Abteilung Raum, Umwelt und Immobilien

AUS DER GEMEINDE

## Verkehrserhebung

Die VIAPLAN AG führt im Auftrag der Dienststelle Verkehr und Infrastruktur (vif) Verkehrserhebungen bei vier Knoten entlang der Kantonsstrasse durch (siehe Abb.)



Bei den Messungen werden die Fahrzeuge mittels Video-Geräten aufgezeichnet um anschliessend die Belastung der Strasse und die Leistungsfähigkeit der Kreuzungen zu untersuchen. Auf den Aufnahmen werden keine Gesichter oder Autokennzeichen erkennbar sein. Die Verkehrserhebung findet vom 22.06.2021 bis 29.06.2021 statt.

AUS DER GEMEINDE

## Dank an Winterdienst

Nach einem letztjährigen milden Winter hat es Petrus gut gemeint und uns doch diese Saison einen «richtigen» Winter mit Schnee und Frost beschert. Doch was die einen lieben und von zu Hause dem Winterspiel zuschauen können, sehen andere, die auf das Auto angewiesen sind, mit anderen Augen. Für den einen pflügt und streut man zu wenig, für den anderen zu früh und zu viel. Wenn es einmal plötzlich glatt wird oder die Strassen so verschneit sind, dass die Werkdienstmitarbeiter kaum ihre Arbeit bewältigen können, kommt sehr schnell die Frage auf: Warum ist bei mir noch nicht geräumt? Zudem ist auch nicht allen Einwohnerinnen und Einwohner bewusst, dass grundsätzlich auf Privatstrassen die Genossenschaften für die Organisation des Winterdienstes zuständig sind.

Auf diesem Weg möchten wir unserem Winterdienst-Team einen riesen Dank für die tolle Räumung und immer stets perfekte Umsetzung des Winterdienstes aussprechen. Ihr habt euren Job wirklich grandios ausgeführt.

Abteilung Raum, Umwelt und Immobilien





*Qualität aus einer Hand*

## BURKARD & PARTNER

- || Metallbau
- || Leitungsbau
- || Haustechnik
- || Landtechnik
- || Forst-/Gartentechnik

**BURKARD & PARTNER AG** Tel. 041 921 16 55  
 Allmendweg 3 info@burkard-partner.com  
 6232 Geuensee www.burkard-partner.com



**SCHÄRLI**  
 BAU UND GARTEN

Bauen und Umbauen  
 Gartenbau • Sanierung



Schärli Bau und Garten  
 Hinterdorfstrasse 1 • 6232 Geuensee  
 076 401 86 64 • info@schaerlibaugarten.ch  
[www.schaerlibaugarten.ch](http://www.schaerlibaugarten.ch)



## **MOSER** **ALTEISEN + RECYCLING AG**

**IHR PARTNER FÜR RECYCLING  
 UND MULDENSERVICE**

Gesamtentsorgung von Industrie, Gemeinden  
 und Privathaushalte  
 Demontagen und Rückbauten

Stationsweg 2, CH- 6232 Geuensee  
 Tel. 041 920 44 20  
 info@moserrecycling.ch  
[www.moserrecycling.ch](http://www.moserrecycling.ch)

AUS DER GEMEINDE

# «nextbike» nimmt Betrieb in der Region Sursee auf

Rund 100 Velos stehen seit Ende März an über 30 Stationen kostenlos bereit

**Rund 100 Velos kostenlos ausleihen, das können Einwohnerinnen und Einwohner aus Sursee, Geuensee, Oberkirch, Knutwil, Mauensee und Schenkon neu an 31 Stationen in der Region.**

Der beliebte Bikesharing-Dienst «nextbike» hat am Samstag, 27. März 2021 den Betrieb in der Region Sursee Plus (Geuensee, Oberkirch, Knutwil, Mauensee, Schenkon und Sursee) aufgenommen. Bisher war «nextbike» nur in der Stadt Sursee verfügbar. Neu sind in der Region an 31 Stationen rund 100 Velos verfügbar. Die Bevölkerung der sechs Gemeinden kann ab sofort kostenlos Velos ausleihen. Alle Informationen dazu sind online auf den Webseiten der Gemeinden oder gesammelt auf [www.takebike.ch](http://www.takebike.ch) verfügbar.



Die Projektgruppe von Sursee Plus hat sich aus diesem Anlass auf dem Martignyplatz in Sursee getroffen und freut sich auf «mehr Velo in der Region Sursee».

Abteilung Raum, Umwelt und Immobilien

von links nach rechts: Jonas Gantner, Umwelt- und Energiekommission Mauensee; Pirmin Schmidlin, Gemeinderat Geuensee; Daniel Hofmann, Umwelt- und Energiekommission Knutwil; Werner Roth, Energiekommission Schenkon; Oliver Rippstein, Leiter Velomobilität Caritas Luzern; Raphael Kottmann, Gemeindepräsident Oberkirch; Thomas Achermann, Projektleiter Stadt Sursee, André Marti, Zentrumsentwickler Sursee Plus

ZENSO

## Kostenlose Beratung

Corona-Zeit hinterlässt Spuren

Seit dem März 2020 ist in der Schweiz nichts mehr, wie es einmal war. Ausserordentliche Lage, Lockdown, Quarantäne, Kurzarbeit usw. Ganz neue Themen beschäftigen uns seit über einem Jahr. Wie gehen Sie mit dieser Situation um? Haben Sie Veränderungen bei sich selbst oder in Ihrem Umfeld im Umgang mit Alkohol, Games oder Glücksspiel beobachtet und belastet Sie dies?

Wir vom Zentrum für Soziales sind gerne für Sie da. Im Auftrag des Kantons und der Gemeinde bieten wir kostenlose Beratungen und Informationen an.

Zögern Sie nicht und nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Am Standort Sursee ist ein Team von diplomierten Fachleuten der Sozialen Arbeit anwesend mit spezialisiertem Fachwissen. Wir sind an die Schweigepflicht gebunden und informieren, beraten und begleiten Sie kostenlos.

Weitere Informationen finden Sie auf: [www.zenso.ch](http://www.zenso.ch)

AUS DER GEMEINDE

## Geuensee gratuliert seinen Spitzensportlerinnen

Catherine Debrunner und Astrid Sibon erzielten beachtliche Erfolge



Mit Catherine Debrunner und Astrid Sibon brillierten im Mai und Juni gleich zwei Geuenseer Athletinnen. Die 26-jährige Catherine Debrunner holte an der Para-Leichtathletik-EM in Bydgoszcz (Polen) dreimal Gold: Die Rollstuhlsportlerin absolvierte 100 m, 400 m und 800 m als schnellste Frau in ihrer Startkategorie T53. Über 100 m stellte die WM-Goldmedaillengewinnerin von 2019 sogar einen Europameisterschaftsrekord auf: Sie absolvierte die Distanz in 17,26 Sekunden – das ist in der Damenkategorie das beste je erzielte Ergebnis an einer EM. Ein gutes Vorzeichen also für die Paralympischen Sommerspiele in Tokio, auf die Catherine Debrunner seit langem hinarbeitet.

Ebenfalls überzeugt hat Astrid Sibon. Die 28-jährige war die beste Frau bei «Ninja Warrior Germany Allstars» und gewann den Titel «Last Woman Standing». In der «Allstars»-Version der RTL-Show traten die besten Ninja Warrior der vergangenen Staffeln auf einem Hindernisparcours gegeneinander an. Astrid Sibon ist in Deutschland nun zum ersten Mal die beste Frau – 2020 schied sie als zweitletzte aus. In der Schweiz und ihrer Heimat Holland war Astrid Sibon bereits «Last Woman Standing». Der Gemeinderat ist sehr stolz und freut sich ausserordentlich über die Topleistungen dieser beiden Sportlerinnen. Er wünsche ihnen im Hinblick auf die weiteren Wettkämpfe viel Glück und Erfolg.

IM FOKUS

# «Ich freue mich auf mehr Gefühl und weniger Uhr»

Die beiden langjährigen Gemeindeangestellten Beat Löttscher und Toni Kneubühler gehen in den Ruhestand



Beat Löttscher und Toni Kneubühler werden im Sommer pensioniert Fotos: Ines Häfliger

**Sie waren zusammen mehr als vier Jahrzehnte das Rückgrat Geuensees. Diesen Sommer gehen Werkdienstleiter Toni Kneubühler und Schulhauswart Beat Löttscher in Pension. Im Interview blicken die beiden auf ihre Zeit in der Gemeinde zurück und erklären, was ihre Arbeit verbindet.**

**Beat Löttscher, Toni Kneubühler – wie geht es Ihnen so kurz vor Ihrer Pensionierung?**

Beat Löttscher: Leicht fällt mir der Abschied nicht. Die Stelle als Hauswart war für mich ein Lebensjob. Und doch freue ich mich, Verantwortung abzugeben. Am Abend abzuschalten, ist mir manchmal schwergefallen.

Toni Kneubühler: Ich nehme schrittweise Abschied: Seit Neujahr arbeite ich nur noch 80

Prozent. Zu Beginn war ich manchmal überrascht, wie mein Team an meinem freien Tag eine Aufgabe gelöst hat. Mittlerweile lasse ich ihnen diesen Freiraum gerne. Auch ich hatte die Chance, meine Vorstellungen zu verwirklichen. Wieso sollten ihre Ideen weniger gut als meine sein?

**Hauswart und Werkdienstleiter sind zwei bodenständige und vermeintlich unspektakuläre Berufe. Wieso haben Sie sich gerade für diese Jobs entschieden?**

Toni Kneubühler: Heuer war meine 43. Winterdienstsaison: Bereits Anfang 20 half ich sporadisch beim Geuenseer Winterdienst mit. Meine erste feste Anstellung bei der Gemeinde erhielt ich 1996: Ich wurde Gemeinderat. Hauptberuflich führte ich den elterlichen Bauernhof weiter. Als die Käserei im Dorf schloss und niemand in

der Familie den Betrieb übernehmen wollte, kam mir die vakante Stelle als Werkdienstleiter sehr gelegen. Praktisch und draussen zu arbeiten, liegt mir.

Beat Löttscher: Auch ich bin ein Bauernbub – aus Gunzwil. Ich liess mich zum Bauzeichner ausbilden. Die Baukrise in den 1970er Jahren liess jedoch die Aufträge rar werden. Als Bauzeichner arbeitete ich deshalb nie. Zum Glück: Ein Bürojob wäre nichts für mich gewesen. 1995 – nachdem ich unter anderem im Schlüsselservice und in einer Eisenwarenhandlung gearbeitet habe – trat ich dann die Stelle als Schulhauswart an.

**Sie sind also beide Quereinsteiger. Wie haben Sie die breite Aufgabenpalette meistern können?**

Toni Kneubühler: Als Gemeinderat hatte ich meinen Vorgänger Erich Hess betreut. Deshalb war mir das Arbeitsgebiet nicht fremd. Zudem brachte ich als Landwirt viel Praxiserfahrung mit.

Beat Löttscher: Ich muss ehrlich sein: Wenn ich gewusst hätte, was auf mich zukommt, hätte ich die Stelle nicht angetreten.

**Das müssen Sie ausführen.**

Beat Löttscher: Meinem Vorgänger Sepp Roth konnte ich zwei Halbtage über die Schulter schauen; dann wurde ich ins kalte Wasser geworfen. Ich hatte damals keine Ahnung vom Reinigen. Auf einmal musste ich ein ganzes Schulhaus putzen. Für jeden Raum gibt es ein anderes Reinigungsmittel: Für die Sanitäranlagen zum Beispiel ein saures, für die Schulzimmer ein basisches. Die ersten Jahre waren streng. Ich absolvierte berufsbegleitend zwei Jahre die Hauswertschule. Heute bin ich froh, dass ich nicht aufgegeben habe.

**Weshalb?**

Beat Löttscher: Unsere Arbeit ist keine Fliessbandarbeit. Ich mag die unerwarteten Herausforderungen. Wir können aus etwas Negativem etwas Positives schaffen. Ich habe mich insgeheim gefreut, wenn ich etwas reparieren durfte.

Toni Kneubühler: Da stimme ich dir zu. Die Vielseitigkeit der Arbeit empfinde auch ich als etwas Positives.

**Ich habe mir Sie als Hauswart und Werkdienstleiter – den Klischees sei Dank – deutlich griesgrämiger vorgestellt.**

Beat Lötscher: So bin ich nicht. Wenn ich die Kinder bei etwas ertappe, ermahne ich sie. Schreien bringt nichts. Ich will schliesslich nicht 300 Kinder gegen mich haben.

Toni Kneubühler: Das handhabe ich gleich. Meistens jedoch erweise ich die Übeltäter nicht.

**Wurde Ihre Geduld nie strapaziert?**

Beat Lötscher: Doch. Eine Zeitlang lag mehrmals wöchentlich ein Gipfeli im Knaben-WC. Das war zwar mühsam, aber wütend machte mich das nicht. Oft gibt es eine Erklärung für ein solches Verhalten. Es war wohl ein Schrei nach Aufmerksamkeit.

Toni Kneubühler: Vor ein paar Jahren entsorgte jemand am Strassenrand auf einem Weinfeld regelmässig ein halb Dutzend intakte Weinflaschen. Zuerst dachte ich, der Weinbauer hätte diese dort deponiert, doch dieser verneinte. Ich frage mich bis heute, wer am Strassenrand Wein getrunken hat.

**Stichwort Littering: Inwiefern hat sich das Abfallverhalten der Bevölkerung verändert?**

Toni Kneubühler: Seit Corona ist das Masken-Littering zum Problem geworden. Ansonsten hat sich die Abfallmenge kaum verändert. Nur wird Littering in der Bevölkerung anders thematisiert und deshalb stärker wahrgenommen.

Beat Lötscher: Auch ich habe keine Zunahme beobachtet. Seit wir Kameras auf den beiden Schulhausarealen installiert haben, hat das Littering sogar eher abgenommen.

**Nicht nur Überwachungskameras gehören neu zu Ihrem Berufsalltag. Was bedeutet die Digitalisierung für Sie?**

Beat Lötscher: Mein Vorgänger meinte bei der Übergabe: 'Benutze ja nicht zu viele Maschinen, die musst du nur putzen.' Ich habe diesen Rat ignoriert. Für mich wäre es unvorstellbar, auf Geräte wie meine Putzmaschine zu verzichten. Und auch der Umgang mit Beamer oder Mikrofon macht mir Freude.

Toni Kneubühler: Da bin ich anders veranlagt als du. Die Digitalisierung überfordert mich oft. Mein Nachfolger wird sich intensiver damit befassen müssen als ich es getan habe. Ein eher neueres Phänomen sind die WhatsApp-Rek-



lamationen. Da meine Handynummer online abrufbar ist, schicken mir gewisse Einwohner regelmässig Fotos von Unkraut oder Abfall im öffentlichen Raum.

**Das muss frustrierend sein. Wird Ihre Arbeit zu wenig wertgeschätzt?**

Toni Kneubühler: Es sind immer wieder die Gleichen, die reklamieren. Ich rege mich darüber nicht mehr auf. Die Zufriedenen sind ruhig und das ist die grosse Mehrheit. Ich habe auch schon Dankesbriefe und Schokolade erhalten.

Beat Lötscher: Bei mir überwiegen die positiven Rückmeldungen. Das macht mir Freude.

**Wie geht für Sie nach der Pension weiter?**

Beat Lötscher: Ich freue mich auf mehr Gefühl und weniger Uhr. Ich habe vier Enkelkinder, spiele seit 47 Jahren Euphonium in der Musikgesellschaft Geunsee und lese sehr gerne.

Toni Kneubühler: Als Werkdienstleiter arbeitete ich oft auch abends oder in der Nacht. Ich freue mich auf einen anderen Tagesablauf, mehr Zeit mit meinen beiden Enkelkindern und schöne Wanderungen.

Interview: Ines Häfliger

**FÜR LEUTE DIE DAS  
BESSERE LIEBEN**



**SCHUHE FÜR ALLE UND ALLES** 30014  
Grössen 18–50, immer günstiger.

**Gilli Schuhhaus**  
6232 Geuensee

Telefon 041 921 1306 • [www.schuhhausgilli.ch](http://www.schuhhausgilli.ch)

**Öffnungszeiten**

Mo	geschlossen
Di–Fr	8.00–12.00, 13.30–18.30 Uhr
Sa	8.00–16.00 Uhr

**1532366**

**miazza  
immobilien**

Ihr regionaler Ansprechpartner  
für Immobiliengeschäfte und -beratungen



individuell  
engagiert

Risistrasse 14 – 6232 Geuensee  
041 850 13 88 / 079 558 85 59  
[www.miazza-immobilien.ch](http://www.miazza-immobilien.ch)



**APMassage**  
Regula Peter-Barmettler

«Muskeln die dich  
täglich tragen –  
über eine Massage  
Danke sagen.»

**Regula  
Peter-Barmettler**

- Sportmassage
- Kinesio Taping
- Klassische Massage
- APM (Akupunktmassage)

Vereinbaren Sie noch heute  
einen Termin.

**APMassage**  
Wybärgweg 6  
6232 Geuensee  
T 079 259 70 31  
[apmassage.ch](http://apmassage.ch)  
[info@apmassage.ch](mailto:info@apmassage.ch)



**HSE**

Haustechnik AG

**HSE Haustechnik AG**

Schäracherweg 1

6232 Geuensee

Telefon 041 921 51 54

SPITEX GEUENSEE

# Fahrdienste Spitex Geuensee

Wer kann das Angebot in Anspruch nehmen?

Einen Privatchauffeur können wir Ihnen leider nicht bieten, aber unsere freiwilligen Fahrerinnen und Fahrer chauffieren Sie gerne zum Arzt, in die Therapie oder ins Spital. Wenn nötig, begleiten sie Sie auch in die Pra-

xis oder helfen Ihnen, in die entsprechende Abteilung im Spital zu finden.

Die Anmeldung und Koordination erfolgt über die Geschäftsstelle der Spitex Geuensee.

Wir sind für Sie da

- Pflege
- Hauswirtschaft u. Betreuung
- Mahlzeitendienst
- Entlastung pflegender Angehöriger
- Fahrdienst
- Krankenmobilität



Überall für alle  
**SPITEX**  
Geuensee

Tel. 041 920 32 22 / email: spitexgeuensee@bluewin.ch

AUS DEN VEREINEN

## Abstimmungsergebnisse GV Frauenbund

Sämtliche Traktanden wurden angenommen

Bereits sind wieder ein paar Wochen vergangen. So langsam scheint sich die Coronasituation etwas zu beruhigen. Da dies im Februar noch nicht der Fall war, wurde unsere GV schriftlich abgehalten.

Wir möchten uns bedanken für die rege Teilnahme an der Abstimmung, die Anregungen und netten Worte. Einige aufmerksame Mitglieder haben festgestellt, dass in der Jahresrechnung 2019 der Gewinn versehentlich als Verlust ausgewiesen wurde. Wir bitten Euch, diesen Fehler zu entschuldigen. Alle rechtzeitig eingegangenen Stimmzettel wurden von zwei Vorstandsmit-

gliedern ausgezählt. Sämtliche Traktanden wurden angenommen und alle Vorstandsmitglieder gewählt. Wir vom Vorstand sagen Dankeschön. Die Verteilung der Tombolapreise ging auch schön über die Bühne. Leider wurden viele Preise nicht abgeholt. Dies bestätigt ein wenig unsere Ansicht, dass die Tombola nicht mehr gewünscht ist. Gerne dürft ihr eure Meinung auch an den Vorstand direkt richten. Wir sind froh und dankbar über Inputs. Nun freuen wir uns auf das laufende Vereinsjahr mit hoffentlich vielen Anlässen, guten Gesprächen und vor allem auf ein geselliges Zusammensein.

AUS DEN PARTEIEN

## SP-Stammtisch

Die SP-Sektion Geuensee befindet sich seit gut einem Jahr im Aufbau und nimmt immer mehr Gestalt an. Dies erkennt man gut an der vor kurzem neu gestalteten Website unter [www.sp-geuensee.ch](http://www.sp-geuensee.ch)

Mit Ingbert Kaczmarczyk ist die SP Geuensee seit vergangenen September im Gemeinderat vertreten. Die SP-Sektion ist mit Hajredin Rexhepi in der Ortsplanungskommission vertreten, nimmt aktiv am kulturellen Geschehen teil und engagiert sich mit dem Präsidenten Adi Schweizer in der Jugendverbandsarbeit. Zu nationalen Vorlagen, wie zum Beispiel bei der Konzernverantwortungsinitiative, positionieren wir uns und unterstützen so die freie Meinungsbildung. Wir stehen mit den anderen Ortsparteien im Dialog, suchen aktiv nach guten Lösungen und wollen mitbestimmen, damit sich unsere Gemeinde – für alle, statt für wenige – gut entwickeln kann.

Ab kommendem Monat laden wir regelmässig alle Geuenseer\*innen und Interessierten zu unserem Polit-Stammtisch ein. Das Ziel ist die Gemeindepolitik möglichst vielen Menschen zugänglich zu machen. Schauen Sie unverbindlich bei uns rein, diskutieren Sie mit uns. Wir sind offen und freuen uns auf Sie!

Der erste SP-Stammtisch findet am Dienstag, 6. Juli 2021 um 20.00 Uhr im Restaurant St. Nikolaus statt. Die weiteren Daten finden Sie unter der Rubrik «Termine» auf unserer Website.

Wir wünschen Ihnen eine schöne, sonnige und gesunde Sommer- wie auch Ferienzeit.

Ihre SP-Sektion Geuensee

STÄRNECHEIB, STÄRNEFÖIFI

## StärneFäscht★★★★(☆)

Stammtisch, Milchzahlung, Theater, Rahmdekelibörse, Lotto, Kegelabende, Flipperkasten, Jassmeisterschaften, Maskenbälle, GV's Klassenzusammenkünfte, Leidessen, Einarmeriger Bandit, Vorstandssitzungen, Vereinsempfänge, Kilbi, Absenden, Parteiversammlungen.....

Nach über 150 jähriger Geschichte öffnet der Stern Geuensee zum allerletzten Mal seine Pforten für einen nichtkommerziellen Vereins-, Gesellschafts- u. Kulturanlass vom Freitag, 13. August 2021 bis Samstag, 21. August 2021.



Starnegoger Geuensee



AUS DEN VEREINEN

# Jugi Geuensee nahm am Verbandsjugitag in Zell teil

Nach den Sommerferien bietet die Jugi neu ein Kinderturnen an

Am Sonntag, 02.05.2021, bestritten 30 hochmotivierte Kinder und Jugendliche der Jugendriege Geuensee den Jugitag in Zell. Petrus meinte es gut mit uns, so endete der Regen pünktlich mit dem Start unseres ersten Wettkampfes.

Es wurde so schnell gesprungen, so viel Wasser gesammelt, so lange am Barren gehangen, es wurden so viele Dominosteine aufgereiht und so viele Bälle geworfen, dass wir gute bis sehr gute Resultate erkämpfen konnten. Mit einem 3. Rang resultierte sogar ein Podestplatz. Besten Dank an dieser Stelle auch den zahlreichen Helfern und Helferinnen.

### Danke für die Unterstützung «support your sport»

Vom 2.2.21 bis 12.4.21 hat die Förderaktion «support your sport» stattgefunden. Die Aktion stand im Zeichen der Förderung der Schweizer Amateursportvereine. Durch jeden Einkauf bei der Migros gab es die Möglichkeit Sportvereine, so unter anderem auch die Jugendriege Geuensee, finanziell zu unterstützen. Dank Ihrer Hilfe haben wir nicht weniger als 7423 Bons sammeln können. Uns wurde dadurch der stolze Betrag von Fr. 1221.45 auf unser Vereinskonto überwiesen. Das Geld wird für die Anschaffung eines neuen Vereins T-Shirts verwendet. Herzlichen Dank an alle, die uns mit dem Sammeln der Bons unterstützt haben.

### Neues Angebot – Kinderturnen (KITU)

Im neuen Schuljahr bieten wir neu ein Kinderturnen (KITU) an.

Hast du Freude am Turnen? Triffst du dich gerne mit anderen Kindern zum Sport? Dann bist du beim Kinderturnen (KITU) genau richtig. Das KITU ist ein polysportives Angebot für 4-5-jährige Kinder in den Bereichen Spiel, Parcours, Gymnastik/Tanz, Laufen/Springen, Koordination, Geräteturnen und Klettern.

Komm zum Schnuppertraining am Donnerstag, 02.09.2021, 1600 Uhr, Schulhaus Kornmatte, Gemeindsaal, vorbei.

Wir bitten um eine Anmeldung unter Tel. 041 920 20 01 oder ireneburri@bluewin.ch.

Für Fragen steht Irene Schaub gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf viele Kinder und tolle Turnstunden.



### Übersicht Trainingsangebot

Die Jugendriege und das Kinderturnen starten ab dem 30.8.2021 (eine Woche nach Schulstart) wieder mit folgenden Riegen:

Gruppe 1 (1. Klasse bis 2. Klasse): jeweils dienstags, 1830 Uhr bis 1945 Uhr, Turnhalle Kornmatte, Leitung Daniel Felder und Aisha Bleuler

Gruppe 2 (3.Klasse bis 4. Klasse): jeweils donnerstags, 1830 Uhr bis 1945 Uhr, Turnhalle Kornmatte, Leitung: Karin Legutke und Jana Kaufmann

Gruppe 3 (ab 5. Klasse): jeweils am Mittwoch, 1830 Uhr bis 1945 Uhr, Turnhalle Kornmatte, Leitung Pascal Vincent und Simon Peter

Bei den Jugendriegen ist keine Anmeldung erforderlich. Die Anmeldetalons werden in den ersten Turnstunden verteilt.

Gruppe 4 (Kinderturnen, Kinder im Alter von 4-5 Jahren): jeweils am Donnerstag, 1600 Uhr bis 1700 Uhr, Schulhaus Kornmatte Gemeindsaal, Leitung Irene Schaub

Für das Kitu ist eine Anmeldung erforderlich.

### Leiter/In für Kitu gesucht

Für das Kinderturnen sind wir auf der Suche nach einer zusätzlichen Leiterperson (Hilfsleitung). Bei Interesse gibt Irene Schaub gerne Auskunft, 041 920 20 01 oder ireneburri@bluewin.ch.



AUS DEN VEREINEN

# Foto-OL statt Flughafenbesichtigung

Sonnewirbel-Anlass weckte Rätsel- und Entdeckergeist

Von Foto zu Foto- so lautete das Motto für den Anlass im Mai, welcher der Sonnewirbel als Ersatzanlass für die abgesagte Flughafenbesichtigung organisiert hat.

Zahlreiche Familien und einige Vereine nahmen den Foto-OL als Gelegenheit wahr, verschiedene Winkel von Geuensee aktiv aufzuspüren. Ausgangspunkt war das Restaurant Sternen. Dort entdeckten die verschiedenen Gruppen ein Foto, welches den nächsten Posten abbildete. Zu Fuss oder mit dem Velo bestritten die OL-Teilnehmenden die Strecke bis zum abgebildeten Ort, an welchem wieder ein Foto angebracht war. Auf diese Weise bewegte man sich fort und hatte zudem die Wahl zwischen einer grossen Route (3,5 km) und einer kleinen Route (2 km). Einige Bilder wurden versteckt aufgehängt und zeigten lediglich einen



Ausschnitt als Hinweis zum nächsten Posten. Diese Herausforderung weckte Rätsel- und Entdeckergeist bei Jung und Alt.

Gross und Klein machte der Anlass sichtlich Spass. Danke an alle die mitgemacht haben.

Irene und Sonja, Sonnewirbel

AUS DER GEMEINDE

# Flurnamen in Geuensee - kurz erklärt

Wo kommt der Name «Hottegibel» her?

Laut Grundbuch der Gemeinde Geuensee schliesst der Hottegibel unmittelbar an die nördliche Siedlungsgrenze im Gebiet Heugärten/Hinterfeld.

«Hottegibel» ist ein zusammengesetzter Flurname. Das zweite Namenglied entspricht dem schweizerdeutschen Wort «Gibel» und bedeutet «oberster Teil eines Hügels» oder «spitzwinkliges Dreieck».

Das erste Namenglied allerdings ist nicht eindeutig zu bestimmen. Möglicherweise hilft der Hinweis des wissenschaftlichen Dienstes des Staatsarchivs Luzern auf eine Gült aus dem Jahre 1841 weiter. Darin ist die Rede von einem Acker, der zur Mühle in Geuensee gehört und «Hottiggibel-Acker» heisst. «Der Hottiggibel-Acker... gränzt... an die Waldstrasse... Vornen und hinten durch diesen Acker ziehen sich Wege». Möglicherweise ist die heutige Bezeichnung «Hottegibel» eine abgeschliffene Form von «Hottiggibel».



Und was bedeutet nun «hottig»? Gemäss Idiotikon (Wörterbuch der schweizerdeutschen Sprache) ist «hottig» ein älteres, schweizerdeutsches Adjektiv und bedeutet «links

eingespannt» von einem Zugtier. So ist zu vermuten, dass der Namenteil «Hotte» Bezug nimmt auf die Art des Pflügens oder die Lage des Ackers.

So oder so: vom Hottegibel bietet sich bei gutem Wetter ein wunderbarer Ausblick auf die Pilatuskette und die Berner Alpen.

Pia Sax

AUS DER KIRCHE

# Heiter und festlich

Orgelfahrt mit Matthias Grünert rund um den Sempachersee

Die Orgelfahrt rund um den Sempachersee, dies sind vier Tage, 12 Konzerte an Instrumenten verschiedener Stilrichtungen, in architektonisch und akustisch sehr unterschiedlichen sakralen Räumen. Eine musikalisch künstlerische Herausforderung für den Kantor der Frauenkirche Dresden, Matthias Grünert, welcher er sich sehr gerne stellt. Die Zuhörerinnen und Zuhörer dürfen gespannt sein auf einen bunten Strauss an Orgelwerken, gepaart mit der eigenen Spielfreude von Matthias Grünert. Den Konzertbesucher erwartet Hörgenuss vom Feinsten.

Matthias Grünert wurde 1973 in Nürnberg geboren. Nach dem Abitur studierte er Kirchenmusik A, Gesang und Orgel an der Hochschule für Kirchenmusik Bayreuth und an der Hochschule für Musik in Lübeck. 2004 wurde Matthias Grünert als erster Kantor an die wiederaufgebaute, barocke Frauenkirche Dresden berufen. Im Januar 2005 trat er dieses Amt an.



Die 30- bis 45-minütigen Konzertprogramme sind jeweils auf die Besonderheiten der jeweiligen Orgeln abgestimmt. So ist kein Werk der verschiedenen Komponisten an diesem Wochenende doppelt zu hören. Es lohnt sich daher, die Konzerte nacheinander zu besuchen.

Mit dieser musikalischen Erlebnisreise macht der Organist die unverwechselbare Einzigartigkeit und unbeschreibliche Vielfalt der Königin

der Instrumente erlebbar. Auf dieser Orgelfahrt erscheinen keineswegs nur symphonische Instrumente grosser Kirchen. Auch kleine, historische Instrumente, liebevoll gepflegte und sanierte Juwelle haben es dem Kantor der Frauenkirche Dresden angetan. Im Kontext mit der Architektur des Raumes, der Kunstfertigkeit des Erbauers, der musikalischen Stilepochen und der Kunst des Organisten, die passende Registrierung zusammenzustellen, entstehen in den einzelnen Konzerten sehr individuelle Klangerlebnisse.

In diesen vier Tagen und zwölf Konzerten erklingen 56 verschiedenen Orgelwerke, und sicher das eine oder andere als Zugabe. Alle Konzerte haben freien Eintritt. Zur Deckung der Unkosten wird freundlich um eine Kollekte gebeten.

**Donnerstag, 2. September 2021**  
**20.00 Uhr Pfarrkirche Geuensee**  
**anschliessend Apéro im Begegnungszentrum**

**MÜLI**  
Geuensee

**SOMMER-PAUSE**  
Hofladen vom 1. Juli bis 10. Sept. geschlossen

Besuche uns im  
**HOFLADEN**

Bei uns findest du Getreide- und Milchprodukte

altes handwerk biologisch echt nah

**MÜLI GEUENSEE**  
 Müli | 6232 Geuensee  
 T 041 937 12 50  
 www.mueli-geuensee.ch

**ÖFFNUNGSZEITEN**  
 MI: 8.30 – 12.00 / 13.30 – 18.30 Uhr  
 DO: 13.30 – 19.00 Uhr  
 SA: 8.30 – 11.30 Uhr

GEUENSEE

**Physiotherapie HEYM**

**Therapie - Angebote**

Allg. Physiotherapie (Krankenkassen anerkannt)  
 Manuelle Therapie  
 Manuelle Lymphdrainage  
 Med. & Klass. Massagetherapie  
 Elektro- und Ultraschalltherapie  
 Med. Trainingstherapie (MTT)  
 Sportphysiotherapie  
 Beckenbodentraining

**Physiotherapie HEYM**  
 Im Chäppelimatt in Geuensee direkt neben dem Volg

Tel: 041 929 05 05  
 Mobil: 079 129 05 05  
 Email: physio@mail.ch  
 physiozeit.ch

Terminvereinbarung täglich / Bürozeiten Mo. - Mi. - Fr. 14 bis 19 Uhr

AUS DER KIRCHE

# Erstkommunion 2021 in Geuensee

«Uf am Wäg mit Jesus»

Am Sonntag, 6. Juni, feierten 31 Kinder aus Geuensee ihre Erstkommunion 2021, die unter dem Motto stand „Uf am Wäg mit Jesus“. Die Kinder bereiteten sich in zwei Gruppen auf den grossen Tag vor. Damit alle Familien und ihre Gäste in der Kirche Platz finden konnten, feierten wir den Weissen Sonntag in vier Gottesdiensten. Der Erstkommunionweg wird mit einer Wallfahrt zu Bruder Klaus in den Ranft Mitte Juni abgeschlossen. Vierherr Walter Bühlmann, Carina Wallimann und Andreas Baumeister danken allen Familien für ihr engagiertes Mittun.



AUS DEN VEREINEN

# Jublamässiges Pfingstweekend – toll wars

Aus dem Leben eines Jublaner 16

**Auch dieses Jahr konnten wir unser Pfingstweekend leider nicht wie gewohnt durchführen, das hat uns aber nicht davon abgehalten für jede Gruppe etwas Tolles zu planen.**

Die Jungen der 1./2. Klasse gingen am Abend an den Bürerweiher und haben dort gemeinsam gegessen und Spiele gespielt.

Die Mädchen der 3./4. Klasse sind von Luzern aus zum Meggenhorn gewandert und konnten dort gemütlich picknicken. Danach ging es mit dem Schiff zurück nach Luzern. Auf der Schiffsfahrt wurden sie vom Captain mit vielen Informationen versorgt und durften auch selber ein Seil aufrollen.

Die Jungen der 3.- 6. Klasse und die Mädchen der 5./6. Klasse besuchten zusammen den Tonis Zoo in Rothenburg und haben dort einen tollen Nachmittag erlebt. Unglaublich was es da alles zu entdecken gibt. Wenn man Verwandte im Tonis Zoo hat, kann man natürlich auch davon profitieren. Jemand durfte sogar eine Schlange in den Händen halten.

Die Mädchen der 1./2. Oberstufe sind zusammen nach Ruswil und haben Indoor-Minigolf gespielt. Aber nicht gewöhnliches Minigolfen, sondern bei Neonlicht.

Die ältesten Jungs und Mädchen hatten das Privileg, ein richtiges Pfingstweekend zu erleben. Sie fuhren mit dem ÖV nach Malters und ab da ging das Abenteuer los. Zusammen sind sie auf

den Schwarzenberg gewandert und konnten dort in einer Scheune ihr Lager aufschlagen. Es wäre natürlich kein richtiges Pfingstlager, wenn man nicht mindestens einmal über dem Feuer kochen würde. Es gab feine Älplermagronen und als Dessert Schoggibanane.



AUS DEN VEREINEN

# Guggenmusik, ledig, (39) sucht dich

Infoanlass für Neumitglieder

Die Geugguseer Geuensee haben seit den neusten Lockerungen keinen Tag länger mehr warten können und steigen dieses Jahr früher als gewohnt in die momentan freiwillige Probesaison ein.

Das Fasnachtsjahr 2022 wird für die 34 Aktivmitglieder ein spezielles Jahr, denn wir feiern unser 40-jähriges Jubiläum. Doch es soll nicht bei diesen 34 bleiben, daher freuen wir uns auf einen Infoanlass, bei dem jeder der gerne die fünfte Jahreszeit mit den Geugguseern Geuensee erleben möchte, herzlichst eingeladen ist.

**FASNACHT 2022**  
OF ond näb DE **BÖNI**  
MET DE **GEUGGUSEER**

- Du hesch Froge?
- Mer hend Antworte
- onverbendlech
- **Friitig 25. Juni 20:00**

*Mer freued eus of dech Geugguseergeuensee*

**Infoanlass für Neumitglieder**

GEUGGUSEER  
gegründet 1982

GLOBHUUS

## In der Zwickmühle

Grosses Nünistei-Spiel



Passen Sie auf! Im Globhuus könnten Sie in die Zwickmühle geraten, aber nur wenn Sie dort Nünistei spielen. Versuchen Sie eher, eine Zwickmühle zu setzen. Dann habe Sie die Chance, das Spiel zu gewinnen. Los geht's - das Nünistei-Spiel im Globhuus beim alten Schulhaus ist für jedermann und jederzeit frei zugänglich.

Albert Albisser, Ueli Meyer

BIBLIOTHEK

## Kinder und Wölfe

Parcours im Städtli Sursee

**Die Schatztruhe ist der grosse Renner des Parcours, der bei der Regionalbibliothek Sursee beginnt und über 10 Stationen bis zur Klosterkirche und zurückführt. Er ist vor allem für Familien geeignet.**

Vor allem für Kinder, die sich gerne Geschichten vorlesen lassen. Und welches Kind liebt dies schon nicht. Wer die Rätsel des Parcours richtig löst, erhält ein Codewort. Damit lässt sich am Schluss des Parcours die Schatztruhe öffnen. Wie Luzia von Deschwanden, Leiterin der Regionalbibliothek Sursee sagt, ist die Schatztruhe wirklich der grosse Hit.

Das Team der RBS müsse die Schatztruhe dauernd neu auffüllen. Etwas, das sie natürlich sehr gerne tun. Denn dies ist ein Beweis, dass viele Familien den Parcours absolvieren.

Dies ist noch bis zum 26. Juni jeden Tag unabhängig der Öffnungszeiten möglich.

Lukas Bucher

MUSIKSCHULE

## Sommerkonzerte und Auftritte

Informationen zum Musikunterricht

**Die warmen Tage werden häufiger und der Sommer naht! So auch bei der Musikschule Region Sursee. Viele Schülerinnen und Schüler haben in diesem Jahr viel auf ihren Instrumenten gelernt, wunderbare Lieder einstudiert und freuen sich jetzt, ihr Geübtes vorzutragen.**

An den verschiedenen Sommerkonzerten und weiteren Konzerten treten die Schülerinnen und Schüler auf und bringen ihre Instrumente zum Klingen. Ob die Konzerte mit Publikum stattfinden können, ist bis zum Redaktionsschluss leider nicht bekannt. Falls die Konzerte nicht mit Publikum stattfinden können, werden diese online veröffentlicht. Bleiben Sie informiert über unsere Homepage: [www.m-r-s.ch](http://www.m-r-s.ch) oder auf den sozialen Medien.

Freuen Sie sich auf abwechslungsreiche Programme und viel Musik.

Mittwoch, 02. Juni/19:00 Uhr: Openair „Stube-te“, Sursee AltersZentrum St. Martin

Sonntag, 13. Juni/10:30 Uhr: Matinée Konzert, Oberkirch Gemeindesaal

Mittwoch, 16. Juni/19:00 Uhr: Abschluss Open-Air, Oberkirch Vorplatz Guggenmusiklokal

Montag, 21. Juni/19:00 Uhr: Sommerkonzert, Büron Pfarrkirche

Dienstag, 22. Juni/19:00 Uhr: Sommerkonzert, Geuensee Gemeindesaal

Mittwoch, 23. Juni/19:00 Uhr: Sommerkonzert, Schenkon Zentrumssaal

Samstag, 26. Juni/ganztags: RockPopJazz Konzert, Sursee Kulturwerk 118

Mittwoch, 30. Juni/19:00 Uhr: Sommerkonzert, Knutwil Pfarreizentrum Oase

Freitag: 02. Juli/19:00 Uhr: Sommerkonzert, Sursee Klosterkirche

Montag: 05. Juli/18.30 Uhr: Konzert Harfe & Panflöte, Sursee Rathaus Tuchlaube

Dienstag: 06.07.2021 / 19.00 Uhr: Sommerkonzert des VolksmusikEnsembles

Wir freuen uns, wenn Sie live vor Ort oder online die Konzerte besuchen!



### Musikunterricht während der Unterrichtszeit

Die Musikschule Region Sursee startete im Schuljahr 2019/20 zusammen mit der Primarschule Knutwil-St. Erhard und 2020/21 mit der Schule Sursee (Primar- und Sekundarstufe I) das Pilotprojekt „Musikschulunterricht während den Unterrichtszeiten“. Das Projekt wurde mit einer Umfrage bei den Beteiligten evaluiert und es hat sich bewährt. Wir freuen uns, auch im Schuljahr 2021/22 Musikunterricht während der Unterrichtszeit in Knutwil und Sursee anzubieten!

Das Angebot richtet sich in Sursee an Lernende der 7. bis 9. Sekundarklasse aller Verbandsgemeinden. Sie dürfen ihren wöchentlichen Musikunterricht an der Musikschule während der offiziellen Unterrichtszeit zu bestimmten Zeiten besuchen. Der Unterricht während der Unterrichtszeit ist mit Einverständnis der Schulleitung, Erziehungsberechtigten, der Klassenlehrperson und natürlich des Lernenden möglich. Das Anmeldeformular erhalten Sie von Ihrer Musiklehrperson.

### Anmeldungen für Vokal- und Instrumentalunterricht

Anmeldungen werden gerne noch entgegengenommen. Haben Sie Fragen zur Anmeldung oder zum Angebot? Wünschen Sie eine Beratung zum Musikunterricht oder den Instrumenten? Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung. Kontaktieren Sie uns per Mail [info@m-r-s.ch](mailto:info@m-r-s.ch) oder rufen Sie an unter +41 41 925 82 60.

AUS DER SCHULE

# «Gsond und fit» durch gesunde Ernährung und Bewegung

Die 1./2. Klassen A-C befassten sich in der Projektwoche mit dem Thema «Gsond und fit». Denn eine ausgewogene Ernährung und genug Bewegung wirken sich nicht nur wesentlich auf Wachstum, Entwicklung und Leistungsfähigkeit der Kinder aus, sondern beeinflussen schon jetzt ihre Gesundheit im Erwachsenenalter.

Die Klasse 1./2. C startete am Montag ihre Projektwoche mit dem Ausflug in den Surseewald, wo gemeinsam «gebrätelt» wurde. Da sich das Wetter in den nächsten Tagen verschlechterte, musste der Ausflug der zwei Klassen 1./2. A und B leider abgesagt werden. Stattdessen spielten und picknickten die Klassen gemeinsam. Ausserdem durften die Kinder am Nachmittag den Film «Ratatouille» schauen.

In den Klassen wurde in diesen drei Tagen geschätzt und entdeckt wieviel Zucker es in Lebensmitteln hat, was für einige erstaunte Gesichter sorgte. Die Schülerinnen und Schüler betätigten sich mit viel Interesse und grossem Eifer als «Zucker – Detektive».

Zum Thema saisonal wurde ein tolles Plakat gestaltet, mit den vier Jahreszeiten und den entsprechenden Gemüsen und Früchten. Voller



Stolz hängten die Kinder dieses im Klassenzimmer auf. Zum Thema saisonal und regional gab es des Weiteren zwei tolle Spiele, die richtig Spass gemacht haben und bei denen man zusätzlich sogar etwas über den Apfelbaum lernen konnte. Durch die Lebensmittelpyramide wurden die Kinder zu Znüni-Forscherinnen und -Forschern. Die Znünis wurden genau unter die Lupe genommen und auf der Lebensmittelpyramide eingeteilt. Ebenfalls wurde eine Lebensmittelpyramide selbst gebastelt und entsprechend mit Lebensmitteln beklebt. Einen Austausch über die Lebensmittelverschwendung durfte natürlich ebenfalls nicht fehlen.

Bei einer kurzen Fitnessrunde in der Turnhalle

konnten die Kinder zeigen wie stark sie sind. Neben dem Posten Taxifahren, Teppichziehen, Reifen weitergeben und Handfechten, durfte auch an den Affenschwänzen geschwungen werden.

Besonders kreativ wurde es, als die Kinder ihr eigenes gesundes Znüni zubereiten durften. Es entstanden sowohl viele lustige und schöne Gesichter als auch tolle Schlangen und Raupen. Nicht nur das Zubereiten war eine grossartige Erfahrung, auch das gemeinsame Essen war eine leckere Sache.

Die Projektstage vergingen wie im Fluge. «Gsond und fit» starteten die Schülerinnen und Schüler in den Schulunterricht.



AUS DER SCHULE

# Führung bei der CKW in Rathausen

Am 25.Mai.2021 gingen wir die CKW in Rathausen besuchen. In Rathausen wurden wir von Thomas Knüsel und Thomas Matter begrüsst.



Diese beiden machten mit uns die Führung. Wir teilten uns auf und es ging los. Zum Anfang wurde uns erklärt was Ampere und Milliampere sind. Danach durften wir kleine Experimente machen wie z.B. das Weidezaunexperiment. Bei diesem Experiment haben wir gelernt, dass der Strom sich den kürzesten und schnellsten Weg in den Boden sucht. Bei diesen kleinen Experimenten hatten wir sehr viel Spass. Danach

erzählte er uns von den berühmtesten Personen, die spezielle Sachen zum Strom erfunden haben. Zur Pause gab es ein kleines Znüni. Nach der Pause durften wir anschauen, wie viel Strom sie im Moment produzieren. Dann gingen wir in den nächsten Raum. Dort schauten wir uns an welche Geräte mehr Strom brauchen und welche weniger. Das haben wir in Volt angeschaut. Zum Schluss durften wir uns sogar noch das Wasserkraftwerk von nahem anschauen. Es war sehr laut und deswegen mussten wir Ohrenschützer anziehen.

Am Mittag spazierten wir der Reuss entlang zum Nordpol (Reusszopf). Nach dem gemütlichen Mittagessen spielten wir einige Runden Kubb, bis wir uns dann wieder auf den Rückweg machten. Der Ausflug war cool und wir haben viel neues dazu gelernt.

Anna Wyss und Jana Birrer, 5./6. Klasse B



## Räuber Knatterrrr-Raterrrr an der Sure



Am Dienstag, 1. Juni luden die 2./3. Klässler von Tanja Bischof und Christina Schärli ihre Eltern und Geschwister zu einer Theatervorführung im Wald ein.

Schon der Weg war dekoriert mit Bildern vom Räuber Knatter-Ratter und am Wegrand konnte man immer wieder seine Kunstwerke bewundern. Ein lauschiges Plätzchen an der Sure stellte schliesslich die Bühne für das Theaterstück dar. Die Zuschauer durften gemütlich auf Campingstühlchen und Holzstämmen sitzen. Alle Kinder wussten genau was sie zu tun hatten und man spürte, dass die Klasse in den letzten Wochen und Tagen intensiv geprobt hatte und zu einer tollen Truppe zusammengewachsen war. Die Szenen und Dialoge hatten die Kinder selber erarbeitet. Ausgehend vom Kinderbuch «Der Räuber Knatter-Ratter» lernten sie in verschiedene Rollen zu schlüpfen und wurden bei jeder Probe mutiger und selbstbewusster. Die Figuren im Theater begannen zu leben.

Mit ganz wenig Requisiten entstand ein spannendes Stück, welches die Geschichte eines kauzigen Mannes aus dem tiefen Wald erzählte, der mit seinem lauten Motorrad in der Gegend unterwegs war und es eigentlich mit allen gut meinte. Mit grossem Applaus wurden die Kinder für ihre Leistung belohnt.  
red.



# Kleine Feier zum 40 Jahre Jubiläum

Schaller-Zemp-Stiftung verwaltet Chalet zum See im Südwalliser Dorf Grächen

**An einem kleinen Bergsee gelegen steht auf gut 1700 Meter oberhalb von Grächen ein traumhaft gelegenes Ferienhaus, sinngemäss Chalet zum See genannt, in welchem die Geuenseer Jugend erholsame Ferien verbringen kann. Die herrliche Lage ermöglicht umfangreiche spielerische und auch sportliche Tätigkeiten im Freien.**

Gebaut wurde das Chalet zum See 1913 vom Genfer Journalisten und Diplomaten Georges Wagnière. 1958 kaufte der weitsichtige Dorfpfarrer von Geuensee, Eduard Zemp, das Haus zusammen mit den Geschwistern Emilie, Fredy und Florian Schaller. Auch der damalige Kirchmeier und Grossrat Xaver Furrer-Brun war dem Vorhaben sehr positiv gesinnt. Pfarrer Zemp ging dieses Wagnis ein, um mit der Jugend von Geuensee im Haus auf der Sonnenseite des Matteredales unvergessliche Sommerlager durchzuführen. Er war es auch gewesen, der zuvor die Jubla (Jungwacht/Blauring) ins Leben gerufen hatte um mit den Mädchen und Buben gemeinsame (für damalige Verhältnisse revolutionär!) Ferienwochen abzuhalten. Nach Zemps plötzlichem Tod im April 1977 wurde seinem Wunsch entsprechend eine Stiftung gegründet mit dem Ziel, den Kindern und Jugendlichen von Geuensee durch die Bereitstellung des Chalets zum See eine gesunde Entwicklung zu ermöglichen.

1981 entstand die Schaller-Zemp-Stiftung, die sich seither für die Verwaltung, Vermietung und den Unterhalt des Kleinods oberhalb von Grächen verantwortlich zeichnet. Sie sorgt gemäss den Statuten für einen selbsttragenden Betrieb. Präsident ist Alfred Wyss-Gilli. Er wird Ende August nach 20-jähriger Tätigkeit von Beat Lötscher abgelöst. Ebenfalls seit 1981 hält Ruedi Schaffer das Amt als Aktuar inne. Er erledigt zudem die Vermietung des Chalets. Im Weiteren amtet Hans Albisser als Bauchef und Trudy Schärli als Kassier. Von Amtes wegen gehört der Hauswart der Grächner Thomas Ruppen, ebenfalls der Stiftung an.

1958 gab es im Chalet zum See weder Duschen noch einen Kanalisationsanschluss. Auch eine Heizung suchte man vergebens, was zur Folge hatte, dass das Haus nur im Sommer benutzt werden konnte. Heute kocht man in einer geräumigen Hotelküche, findet moderne Duschen vor und vergnügt sich in heimeligen, getäfelten Zimmern. Seit geraumer Zeit finden auch Skilager statt (die Skipiste führt nahe am Haus vorbei). Alfred Wyss



bezeichnet rückblickend die Oel-Zentralheizung als wohl wichtigste und beste Investition. Er unterstreicht gleichzeitig, dass all die Arbeiten, die immer wieder anfallen, nur dank dem Einsatz von Freiwilligen kostengünstig ausgeführt werden können. „Dies ist ein wesentlicher Grund, dass das Chalet zu attraktiven Mietkonditionen angeboten werden kann.“

Ab September 2001 an einer gemütlichen 20-Jahr Feier und beim Pflanzen einer Arve übernahm Beat Lötscher das Amt des Präsidenten. Nicht gerechnet haben wir mit dem Wasserschaden im Dusch- und Umkleidebereich, welcher unsere Strategie durchkreuzte. Die grösste Investition war aber die Dachsanierung. Unser Bauchef Hans Albisser machte den Vorschlag bergseitig eine Lukarne einzubauen, welche uns den Vorteil bringt, im Dachgeschoss eine Nasszelle zu realisieren. Gleichzeitig können wir über das grosse neu eingebaute Fenster den schon längst geforderten zweiten Fluchtweg über die darunter liegenden Balkone realisieren und die vom Kanton Wallis geforderte Rauch- und Feuermeldeanlage zu installieren.

Im April 2004 wurde die Dachsanierung unter sehr guten Wetterbedingungen ausgeführt. Viele freiwillige Helferinnen und Helfern, ein Team der Albisser AG und von Wechsler und Bucher Electrotime unter der Regie von Hans Albisser haben grossartige Arbeit geleistet. Die gesamte und grösste Investition inkl. Brandschutzanlage wurde mit Fr.147'500.- abgerechnet. Es macht auch heute jedem Besucher Freude diesen gelungenen Umbau zu geniessen. Auch wurden in den folgenden Jahren immer wieder Sanierungen vorgenommen. So wurden zum Beispiel einige Zimmer renoviert. Unter der neuen Bauleitung von Ferdinand Schmidlin wurde ein neuer Bodenbelag in den Aufenthaltsräumen verlegt und die Umzäunung der Spielwiese saniert.

Im April 2018 wurde das Dach des Lagerhauses durch einen Schneerutsch beschädigt. Wie wir erfahren mussten, sind solche Schäden bei der Gebäudeversicherung im Kant. Wallis nicht gedeckt. Die Schadenssumme von Fr. 11'275.- konnten wir zum Teil mit Spendengeldern begleichen.

Die Wintersaison ist jedes Jahr fast ausgebucht dies auch Dank unseren treuen Mietern wie zum Beispiel die Schule Geuensee seit 17 Jahren oder der Ski-Club Sursee seit 32 Jahren. Leider sind die Sommer- und Zwischensaisons eher schwächer geworden. Dies auch als Folge vom Spardruck in verschiedenen Kantonen, die die für uns wichtigen Schul- und Verlegungslager nicht mehr finanzieren können oder wollen. Natürlich bedauern wir sehr, dass die JUBLA Geuensee das Sommerlager nicht mehr in unserem Haus durchführen kann, da das Haus zu klein ist. Potenzial sehen wir noch in der Sparte Familienferien. Dank der Digitalisierung und mit einer eigenen Homepage sowie einer flexiblen Preisgestaltung wird da noch einiges möglich sein.

Auch gab es die letzten Jahre Änderungen im Stiftungsrat. 2008 wurde Bauchef Hans Albisser durch Ferdinand Schmidlin ersetzt. Nach 20 Jahren Kassier gab Trudy Schärli 2019 an Sandra Vogel weiter. Wie angedeutet gab nach 39 Jahren Aktuar und Vermieter Ruedi Schaffer den Rücktritt. Es wurde nicht einfach, aber es gab eine sehr gute Lösung. Bauchef Ferdinand Schmidlin übernahm das Amt. Neuer Bauchef wurde Marcel Peter. Bei allen Veränderungen wurde immer die Beziehung zum Lagerhaus und das Fachliche berücksichtigt.

Anfang September 2021 wird an einer kleinen Feier zum 40-jährigen Bestehen der Schaller-Zemp-Stiftung der Präsident Beat Lötscher nach 20 Jahren sein Amt einer neuen Person übergeben. [www.chaletzumsee.ch](http://www.chaletzumsee.ch)





# Eiholzer

Gartengestaltung

André Eiholzer

6232 Geuensee

079 832 39 36

[www.eiholzer-gartengestaltung.ch](http://www.eiholzer-gartengestaltung.ch)

electrotime  
**Wechsler+**  
**Bucher** 

Geuensee und Knutwil-St.Erhard

Elektroinstallation + Projektierung  
Telefonie / IT / EDV-Netzwerke  
Photovoltaikanlagen  
LED - Projekte

[info@electrotime.ch](mailto:info@electrotime.ch)  
[electrotime.ch](http://electrotime.ch)  
[041 921 42 52](tel:0419214252)

# GALLIKER AG

6232 GEUENSEE FAHRZEUGTEILE

BREMSEN  
AUSPUFF  
ANLAGEN  
KUPPLUNGEN  
BELEUCHTUNGS  
TEILE  
WERKZEUGE  
FAHRZEUG  
ERSATZTEILE

Galliker Fahrzeugteile AG  
Schäracher 9  
6232 Geuensee  
Tel 041 925 85 85

**Dachboxen,  
Ski- und Fahr-  
radträger:  
vorbeikommen  
und einfach  
mitnehmen!**



Dachboxen    Fahrradträger

THULE

[www.galliker-fahrzeugteile.ch](http://www.galliker-fahrzeugteile.ch)

## wüest arnold

Oberflächen

# Faszination Tapeten Farben und mehr...

6232 Geuensee ■ Tel. 041 926 80 20 ■ [wueestarnold.ch](http://wueestarnold.ch)





**Aufgrund der aktuellen Ereignisse im Zusammenhang mit dem Coronavirus können die meisten Veranstaltungen nicht durchgeführt werden. Deshalb wird vorderhand auf die Publikation der Veranstaltungen verzichtet und direkt an die jeweiligen Veranstalter gemäss Veranstaltungskalender 2021 verwiesen. Die Redaktion wünscht Ihnen erholsame Sommerferien.**

### WICHTIGE ADRESSEN

#### GEMEINDEVERWALTUNG

Chäppelimatt 7  
6232 Geuensee  
Tel. 041 925 79 79  
gemeindevverwaltung@geuensee.ch  
www.geuensee.ch

#### Öffnungszeiten:

Vormittags jeweils von 8.30 bis 11.45 Uhr  
Montag und Mittwoch von 14. bis 17.00 Uhr  
Dienstagnachmittag geschlossen  
Donnerstag 14 bis 18.00 Uhr  
Freitag 14 bis 16.00 Uhr

#### SPILEX GEUENSEE

Gartenweg 1b  
6232 Geuensee  
Tel. 041 920 32 22

#### ARZT

Dr. med. Jens Westphal  
Postmatte 4  
6232 Geuensee  
Tel. 041 921 66 66

#### ZAHNARZT

Zahnarztpraxis Geuensee AG  
Kantonsstrasse 6  
6232 Geuensee  
Tel. 041 921 96 20  
www.zahnarztpraxis-geuensee.ch

#### POLIZEINOTRUF

Tel. 117

#### SANITÄTSNOTRUF

Tel. 144

### NOTFALLDIENSTE

#### FEUERNOTRUF

Tel. 118

#### LUZERNER KANTONSSPITAL

Spitalstrasse 16a  
6210 Sursee  
Tel. 041 926 45 45  
www.luks.ch

#### POLIZEIPOSTEN SURSEE

Centralstrasse 24  
6210 Sursee  
Tel. 041 248 87 17

#### FEUERWEHRGEBÄUDE

Tel. 041 926 92 60